

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/66/662/1

Vorlagen-Nummer

1521/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.:
Schulweg Gefahrenschwerpunkt Kreuzung Wupperweg/Honschaftsstraß (Az.: 02-1600-51/21)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	14.06.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit der Planung einer Fortführung des Gehwegs und Prüfung einer signalisierten Querung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Der Petent beantragt die Einrichtung von begehbaren Wegen auf beiden Seiten der Honschaftsstraße. Damit soll der Gefahrenschwerpunkt Kreuzung Wupperweg/Honschaftsstraße) entschärft werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einmündung Wupperweg/Honschaftsstraße ist als abknickende Vorfahrtstraße beschildert und in dem wartepflichtigen Abschnitt der Honschaftsstraße mit dem Zeichen 206 Straßenverkehrs-Ordnung (Halt – Vorfahrt gewähren) untergeordnet. Parallel zur Honschaftsstraße verläuft eine Bahnstrecke der Deutschen Bahn AG.

Der Gehweg in Richtung Süden endet auf der Honschaftsstraße kurz hinter dem Bahnübergang und macht einen Wechsel der Straßenseite über die hier drei Fahrstreifen erforderlich. Die Verkehrssituation ist anspruchsvoll und erfordert, insbesondere von Kindern auf dem Weg zur Schule, höchste Konzentration. Sie kann jedoch mit einfachen verkehrstechnischen Mitteln, z. B. Beschilderung und Markierung, nicht verbessert werden.

Nach einer Erstprüfung könnte die Weiterführung des Gehwegs und ggf. eine signalisierte Querung Abhilfe schaffen und den Weg zu der Johannesschule, der Schule Thymianweg und der Willy-Brandt-Gesamtschule erheblich vereinfachen.

Anlage

Eingabe